

## Wenn`s im Notfall schnell gehen muss – über Sicherheitskennzeichnungen

Univ.Lektor VR Mag. Dr. Reinhard Kaun

Notfälle mit Pferden, sei es im Stall z.B. einem Entstehungsbrand oder bei pferdesportlichen Veranstaltungen, sind im Anfangsstadium - so wie andere Notfallsituationen auch - regelmäßig von Chaos und Konfusion geprägt.

Die Sicherheitsexperten der Zivilgesellschaft haben auf die Erkenntnis schon lange reagiert und Notfallsysteme entwickelt, die dazu dienen, die Ordnung und die geregelte Aufarbeitung zu unterstützen.

Wesentliche Träger dieser Notfallsysteme sind

- Fluchtwegkennzeichnung
- Klare Kennzeichnung der Hilfspersonen wie Feuerwehr, Rettungskräfte, Ärzte und Technisches Hilfswerk.

Die „Pferdewelt“ hinkt in diesem Belang noch hinten nach, obwohl ich schon vor vielen Jahren z.B. bei den Viechtwanger Turnieren damit begonnen habe, Sicherheitssysteme einzuführen.

Stallbesitzer, Veranstalter von pferdesportlichen Wettkämpfen oder von Brauchtumsveranstaltungen können sich bei den nachfolgenden Darstellungen Anregungen holen.

Die von mir entwickelten Vorlagen können kostenfrei von [www.pferdesicherheit.at](http://www.pferdesicherheit.at) > Sicherheit > Fluchtwege heruntergeladen werden.

Die jeweiligen Pictogramme können auf Karton ausgedruckt und laminiert werden. Die Größe sollte 15 x 25 cm nicht unterschreiten und können je nach Platzierung auch größer sein. Nach dieser Vorbereitung sind sie wetterbeständig für lange Zeit benutzbar. Zur Kennzeichnung eines Fluchtwegenetzes in einem größeren Pferdebetrieb ist es ratsam, einen Experten der örtlichen Feuerwehr beizuziehen.

Für Veranstaltungen mit Stallzelten und Austrageplätzen sollte ein ausgebildeter **Sicherheitsexperte für Pferde** die Kennzeichnung unter Beachtung der örtlichen Gegebenheiten vornehmen.

Hier einige Beispiele:



Richtungspfeile



Verbotene Wege



Sammelplatz zu Führen evakuierter Pferde



Notfallzentrum: Arzt, Rettung, Tierarzt, Pferdesanitäter, Hufschmied



Genauso wichtig wie die Errichtung einer klaren räumlichen Notfallstruktur ist bei pferdesportlichen und Brauchtumsveranstaltungen die Kennzeichnung der Verantwortungsträger: vom Veranstalter über die Parcoursaufsicht, vom Stallmeister bis zu den Sicherheitsbeauftragten sollten alle Personen klar gekennzeichnet sein. Dies erspart im Notfall Kompetenzdiskussionen.



Bei Unterbringung von Pferden in Behelfsboxen z.B. bei Turnieren oder ähnlichen Veranstaltungen, sollten auf jeder Boxentüre die Kontaktdaten für

das Pferd und wichtige Informationen für den Pferdebesitzer angebracht werden:



Pferdemedizinische Hilfskräfte wie Tierärzte, Pferdesanitäter und Hufschmiede sollten sich ebenfalls von „Zivilisten“ klar abheben.



Jeder Stallbetreiber und Veranstalter wird gut beraten sein, vorbeugende Sicherheitsmaßnahmen und Notfallkonzepte zu erstellen, um einer späteren Schadenersatzklage durch Einsteller und Teilnehmer zu entgehen.

Der finanzielle Aufwand für solche Konzepte ist zu vernachlässigen, denn Sicherheit beginnt im Kopf.

Verfasser: Univ.Lektor VR Mag. Dr. Reinhard Kaun

Sachverständigenbüro für klinische und forensische Veterinärmedizin,  
Tierhaltung & Pferdewissenschaften

A 2070 Retz, Herrengasse 7

[www.pferd.co.at](http://www.pferd.co.at) | [www.pferdesicherheit.at](http://www.pferdesicherheit.at)